

1. Interesse wecken – Begabung fördern – Schwächen beheben

Junge Menschen unterscheiden sich in ihren Begabungen und Fähigkeiten, in ihren Interessen und Neigungen. Der beste Bildungsweg für jede Schülerin und jeden Schüler ist derjenige, der die spezifische Leistungsfähigkeit optimal zur Entfaltung bringt.

Die Niedersächsische Landesregierung hat seit 2002 stufenweise ein differenziertes und nahezu flächendeckendes Angebot zur schulischen Begabungsförderung aufgebaut. Damit wird der Zielsetzung einer besonderen Förderung für hochbegabte Schülerinnen und Schüler entsprochen, wie sie das Niedersächsische Schulgesetz formuliert (§54 Abs. 1 NSchG).“

Quelle:

http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=1841&article_id=6499&psmand=8

Zugriff am: 13.10.2018

Der Zusammenschluss in Kooperationsverbänden gem. § 25 Abs. 1 NSchG stellt sicher, dass besondere Begabungen früh- und rechtzeitig erkannt, individuell gefördert und umfassend integriert werden.

Seit dem Sommer 2018 erweitert die Oberschule Westercelle den Kooperationsverbund „Celle I“ um ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an die Grundschule trotz besonderer Begabungen aufgrund individueller Disposition zunächst den Übertritt an eine Oberschule wählen.

Dem Verbund gehören neben der Oberschule Westercelle folgende Schulen an:

- Evang. KiGa Klein Hehlen
- GS Klein Hehlen
- GS Bruchhagen
- GS Winsen (Aller)
- Sprachheilschule Celle (FÖS Schwerpunkt: Sprache)
- Gymnasium Ernestinum

Mit dieser Integration in einen Kooperationsverbund wollen wir die **Intensivierung unserer bisherigen Angebote, die Vernetzung der Schulen untereinander und Systematisierung im Sinne einer individuellen Begleitung** unserer Schülerinnen und Schüler anbahnen und ausbauen.

2. Die Oberschule Westercelle im Kooperationsverbund Celle 1

Ogleich eine Oberschule mit der Ausrichtung auf den (erweiterten) Sekundarabschluss I auf den ersten Blick nicht auf die Förderung besonderer Begabungen ausgerichtet zu sein scheint, haben wir dennoch seit langem sehr viel Wert darauf gelegt, den heranwachsenden Kindern und Jugendlichen

- ✓ durch die Teilnahme an profilbildenden Projekten,
- ✓ durch zahlreiche Schüleraustausche,
- ✓ durch begabungs- und interessen geleitete Wahlpflichtkurse,
- ✓ die Teilnahme an Wettbewerben auch auf europäischer Ebene und
- ✓ die Kooperation mit lokalen Institutionen und weiteren Bildungseinrichtungen

die vielfältigen Möglichkeiten, die individuellen Begabungen und Talente zu nutzen – letztlich: sein eigenes Ziel zu erreichen – vor Augen zu führen.

Im Rahmen der Inklusion wird in der gegenwärtigen bildungspolitischen Diskussion der Blick in den letzten Jahren auch darauf gerichtet, wie besonders Begabte noch besser als bisher gefördert werden können.

In der Zukunftskonferenz 2018 wurde die Vision der Talentförderung aus dem Jahr 2013 erneuert und erweitert: die Oberschule Westercelle soll sich innerhalb der nächsten zehn Jahre zu einer „Talentschmiede“ weiterentwickeln.

Entsprechend werden in den Fachschaften aktuell entsprechende Möglichkeiten zusammengetragen. Durch die Ausstattung mit zusätzlichen Unterrichtsstunden für Schulen innerhalb eines Kooperationsverbundes bekommen wir ab 2019 die Möglichkeit, neue Perspektiven zu verwirklichen und weitere Fördermaßnahmen für Begabte zu etablieren.

Mit der Etablierung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Westercelle haben bereits jetzt Schüler, die nach dem Übertritt zur weiterführenden Schule aus verschiedensten Gründen nicht direkt den Übergang zum Gymnasium geschafft haben, bei uns die Möglichkeit, sich auf das Abitur vorzubereiten. Schüler mit Teilbegabungen in einzelnen Bereichen haben darüber hinaus die Möglichkeit, diese auszuleben und etwaige Schwächen zu kompensieren.

Unser Blick auf die Schülerinnen und Schüler soll also auch weiterhin ganzheitlich bleiben. Hier hilft uns Lehrkräften die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung für den umfassenden Überblick. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen erhalten darüber hinaus in Einzelfällen zusätzliche Förderpläne, in denen alle Maßnahmen zur Förderung ihrer Begabungen ausführlich dokumentiert sind.

Unser Schulprogramm weist folgendes Entwicklungsziel aus:

Wir fördern und fordern unsere Schüler gemeinsam, ganzheitlich und ressourcenorientiert, um individuellen **Bildungserfolg zu ermöglichen.**

Folgende Fragen bleiben zu erörtern:

„Erkennen wir Leistungsstärken und besondere Begabungen rechtzeitig?“

„Werden die leistungsbereiten Schülerinnen und Schüler an unserer Schule jederzeit angemessen berücksichtigt?“

„Wie kann ihnen über das übliche Stoffpensum hinaus ein interessantes Aufgabenspektrum geboten werden?“

„Was können wir dazu beitragen, dass nachhaltiges und eifriges Lernen in den Klassen nicht als „Strebertum“ verschrien, sondern als nachahmenswert aufgenommen wird?“

Wir wollen uns als Kollegium gemeinsam auf dem Weg machen, vielfältige Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden, um somit die Lernmöglichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu erweitern und ihre Bereitschaft zu Aufmerksamkeit sowie ihre Anstrengungsbereitschaft zu fördern.

3. Etablierte Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen

3.1 Enrichment – Profil der Oberschule Westercelle

- **Teilnahme an Projekten – Austauschprogrammen:**
 - ✓ Comenius-Projekt seit 2011
 - ✓ Erasmus+ seit 2016 als eine von zwei Schulen in Niedersachsen, die zeitgleich in den Leitaktionen 1 und 2 gefördert wird
 - ✓ Projektübergreifende Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Europa (Niederlande, Frankreich, ...)
 - ✓ Schüleraustausche mit Holbaek/Dänemark, Bangkok/Thailand und Kiew/Ukraine
 - ✓ seit 2011 Hospitationsschule im Rahmen des PAD und Erasmus+ für Lehrkräfte aus dem Ausland: Indien, Thailand, Indonesien, Portugal, China, Schweden, Spanien, Tschechien
 - ✓ Young Americans – jährlicher Besuch von Musicalstudenten aus den USA: Angebote dreitägiger Workshops
- **Berufsorientierung:** Konzept zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit und Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern im Übergang zwischen Schule und Beruf (neu seit 2018: Teilnahme am Projekt „Ausbildungsbrücke Celle-Wathlingen“)
- **Kooperationen mit außerschulischen Partnern:** *BBS I und BBS II; kulturelle Kooperationen: Bomann-Museum, Schlosstheater Celle, 24h-Kunstmuseum; Stiftung NiedersachsenMetall; Smiley Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V., n21*

3.2 Enrichment – fachbereichsspezifisch

Sprachliches Enrichment:

- Wahlmöglichkeit der *zweiten Fremdsprache* ab Klasse 6 im Rahmen des WPK (Voraussetzung zum Übertritt in den gymnasialen Zweig) → Förderung sprachlich besonders begabter Schüler mit Teilbegabungen

- *Leistungsdifferenzierte Kurse*: G-/ E- und Z-Kurse (gymnasiales Niveau) in Klasse 6 in Englisch → äußere Differenzierung in Bildungsgänge ab Klasse 7 → Förderung sprachlich besonders begabter Schüler mit Teilbegabungen
- *Förderung der Mehrsprachigkeit durch Teilnahme an Erasmus+-Projekten und englischsprachigen Austauschprogrammen* (mit Dänemark sowie bilingual mit Thailand)

MINT:

- *Leistungsdifferenzierte Kurse*: G-/ E- und Z-Kurse (gymnasiales Niveau) in Klasse 6 in Mathematik → äußere Differenzierung in Bildungsgänge ab Klasse 7
- *IT-Klasse* → Fortsetzung und Ausbau ab 2018 als Angebotsklasse ab Klasse 7 in beiden Bildungsgängen
- *Roboterlabor* in Kooperation mit NiedersachsenMetall → Entwicklung und Vertiefung individueller Begabungen
- *Kooperation mit Tech-Lab* des Institutes für angewandte Physik der Universität Hannover (Förderung für Mädchen) → geschlechtsspezifische Talentförderung
- *Legoroboter* → Entwicklung und Vertiefung individueller Begabungen
- *Rollende Lehrwerkstatt Pneumatik* → Entwicklung und Vertiefung individueller Begabungen
- *CAD Ausbildung mit 3D-Drucker* → Entwicklung und Vertiefung individueller Begabungen
- ab Schuljahrgang 9: Talentförderung im Rahmen des bewusst gewählten Profilunterrichts „Technik“ (vierstündig)

Musisch-künstlerisches Enrichment:

- *Theater* (Kulturkooperation mit dem Schlosstheater Celle): Teilnahme der Theater-AG am Jugendtheaterfestival „impulsant“ (2017)
- *Kunst*:
 - ✓ Zusammenarbeit mit dem 24h-Kunstmuseum mit Sammlung Robert Simon (u. a. Umsetzung eines gemeinsamen Kunstprojekts im Rahmen der Projektwoche)
 - ✓ Kooperation mit der Museumspädagogik des Bomann-Museums
 - ✓ Mädchen-Kunst-AG: Talentförderung → finanzielle Förderung durch Soroptimist International (SI) 2017
- *Ausstellungsbeteiligung* von Schülerarbeiten im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend gestaltet“

Gesellschaftswissenschaftliches Enrichment:

- *Teilnahme am Jugendbeirat* der Stadt Celle → Förderung politisch interessierter/ talentierter Schülerinnen und Schüler
- *Teilnahme an Podiumsdiskussionen* „Jugend trifft Politik“ mit Vertretern der Parteien
- *Auseinandersetzung mit journalistischen Darstellungsformen und Medien*: Kurzzeitabonnement der CZ, „Zeitschriften an die Schulen“
- WPK „*Medienschouts*“ seit 2017

Soziales Enrichment:

- Schulsanitäter
- Konfliktlotsen
- Energiesparmanager
- Sportassistent
- Schülerfirma „SOW“

3.3 Enrichment - Teilnahme an Wettbewerben:

Profil: Auszeichnung des Thailand-Austauschprojektes als „Projekt des Monats“ vom pädagogischen Austauschdienst der KMK (12.2017)

Sprachen:

Vorlesewettbewerb in Klasse 6 (Deutsch): jährlich

MINT:

- ✓ *Känguru der Mathematik* (Jg. 5 – 10)
- ✓ *Mindstorm Challenge* (Roboter) – Wettbewerb zwischen Gymnasien und Oberschulen (Konstruktions- und Programmierfähigkeiten) → Belegung des 2. Platzes 2017
- ✓ *Greenfieldwettbewerb* (Roboter) – Wettbewerb zwischen Gymnasien und Oberschulen an der Leibniz Universität Hannover → Platzierung in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes

Musisch-künstlerisch:

Teilnahme an Kunstwettbewerben mit erfolgreichen Platzierungen: Europäischer Wettbewerb; Jugend Creativ (2017: 1. Platz im Jahrgang 6); Jugend gestaltet und regionale Wettbewerbe

Gesellschaftswissenschaften:

- ✓ *„Echt Jetzt Europa“* → Belegung des 3. Platzes in der Kategorie Sekundarstufe I beim Videowettbewerb (2017)
- ✓ *Planspiel Börse*

Sport:

- ✓ Regelmäßige Teilnahme am Schulsportwettbewerb *„Jugend trainiert für Olympia“* in unterschiedlichen Kategorien
- ✓ Regionale Präsenz bei *„Bestenwettkämpfen“* der Leichtathletik im Landkreis Celle

zusätzliche AGs im Rahmen des freiwilligen Ganztags: Kunst, Video, Fußball, Tanzen, Rudern

4. Start in die systematische Begabungsförderung

Ab dem Schuljahr 2019/20 bekommt die Oberschule Westercelle (quantitativ noch nicht feststehende) zusätzliche Unterrichtsstunden gewährt.

2018/19 setzen sich die einzelnen Fachbereiche im Laufe jedes Schuljahres mit einer systematisierten Begabungsförderung auseinander und tauschen bei den Fachkonferenzen Kenntnisse zu verschiedenen Möglichkeiten aus.

Unsere Ziele

Wir wollen für unsere Schule ein **begabungsgerechtes und begabungsentwickelndes Lernen** im Kontext eines inklusiven Unterrichts- und Erziehungskonzeptes, d.h.

- konkrete Berücksichtigung und Förderung der individuellen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Interessen ALLER – auch der besonders begabten Schülerinnen und Schüler,
- konkrete Berücksichtigung weiterer, noch nicht entfalteter Begabungen im Sinne einer Anleitung zur Erweiterung des Interesses,
- Stützung der Lernmotivation und Stärkung sozialer und kommunikativer Kompetenz.

Unsere Wege

- **Binnendifferenzierung** im Rahmen des Unterrichts in allen Unterrichtsfächern ohne Kurssystem
- **Äußere Differenzierung durch Bildungsgänge und Profile**
- **Interessen- und neigungsgeleitete Differenzierung** durch Wahlpflichtkurse und talentgeleitete Arbeitsgemeinschaften
- **Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Experten**

Unsere Vision

Der Beitritt ermöglicht auch denjenigen Kindern eine Begabungsförderung im Sinne einer möglichst bruchfreien Bildungsbiographie, die innerhalb der Verbundgrundschulen – Klein Hehlen, Bruchhagen, Winsen (Aller) – zu den sog. Spätdenwicklern gehören und während der Grundschulzeit zwar mit besonderen Begabungen in einzelnen Bereichen auffielen, aber kognitiv den Übergang zum Gymnasium noch nicht schafften.

Durch eine kooperative Verzahnung zwischen dem Verbundgymnasium Ernestinum und der OBS Westercelle könnten Wechsel während der Schulzeit bzw. Übertritte nach Beendigung des gymnasialen Zweiges für Schüler mit besonderen Begabungen zudem erleichtert werden.

Aufgrund des an der OBS Westercelle bestehenden gymnasialen Zweiges könnte durch den Beitritt der Schule somit *allen* Schülern die Zugangsmöglichkeit zum Erlangen der allgemeinen Hochschulreife geboten werden.

Mit dem Ziel: „Begabungen und Talente noch wirkungsvoller (zu) entdecken und entfalten zu helfen“ (Asselmeyer, H. in: SVBL 2016).

5. Medienempfehlungen

Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder auf Ausgewogenheit.

Für Eltern

Brackmann, A. (2017): *Jenseits der Norm – hochbegabt und hoch sensibel?* (Leben Lernen 180). Klett-Cotta-Verlag. 236 Seiten

Aus der Reihe „Leben lernen“ wendet sich dieses Buch gleichermaßen an hauptberufliche Berater wie auch an Eltern und Lehrer. Die Psychologin Brackmann kommt aus ihrer Beratungspraxis heraus zu dem Schluss, dass Hochbegabte oft auch besonders empfindsam seien. Entsprechend nähmen sie auch Verletzungen anders wahr und gingen anders mit ihnen um. Beratung und Therapiekonzepte müssten daher auf die Hochbegabung der Betroffenen abgestimmt sein. Dass Hochbegabung nicht nur ein „intellektueller Bonus“ ist, sondern sich auch auf die soziale und emotionale Entwicklung und damit letztlich auf jeden Aspekt des Lebens auswirkt, das macht Brackmanns Buch so deutlich wie kaum ein anderes auf dem Markt. Brackmann zeigt, wie unterschiedlich Hochbegabte sind, und sie geht auf alle Lebensbereiche und -alter ein. Dazu tritt die Autorin trotz (oder wegen?) ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer langjährigen Beratererfahrung bescheiden auf und behauptet nicht, auf alle Fragen endgültige Antworten zu haben – schon allein deshalb ein sehr sympathisches, grundlegendes Buch.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (2009): *Begabte Kinder finden und fördern. Ein Ratgeber für Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer.* Bonn, Berlin.

Müller, Götz/ Horsch, Herbert u. A. (2013): *Hochbegabt – und trotzdem glücklich: Was Eltern, Kindergarten und Schule tun können, damit die klügsten Kinder nicht die Dummen sind.* Oberstebrink-Verlag. 432 Seiten

Im Mittelpunkt dieses Buches steht das hoch begabte Kind. viele anschauliche Fallbeispiele schildern die unterschiedlichen Situationen und Probleme dieser Kinder. Darüber hinaus gibt es ein spezielles Kapitel, das sich direkt an die Kinder richtet: „Das Hochbegabten-Forum: Tipps von Kids für Kids – Tipps von Teens für Teens.“

Webb, J.T. (2017): *Hochbegabte Kinder: Das große Handbuch für Eltern.* Hogrefe-Verlag. 600 Seiten.

Umfassend, aber gut!

Weiss, K.J. (2015): *Lukas: Irrwege eines Hochbegabten.* Books on Demand. 168 Seiten.

Ein Roman, der die Facetten nicht verstandener und erkannter Begabung beschreibt. Sehr realistisch und berührend!

Für Interessierte und Lehrkräfte

DGhK (Hrsg.) (2002): *Im Labyrinth. Hochbegabte Kinder in Schule und Gesellschaft.* LIT-Verlag. 192 Seiten

Die grundlegende Broschüre der „Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind“: Eine Aufsatzsammlung, die eine Menge Themen abhandelt – grundlegende Fragen ebenso wie Randthemen (ADHS, Hochbegabung und Behinderung). Das meiste ist gut und verständlich geschrieben, bei einigen (wenigen) Aufsätzen allerdings hätte ich grundlegende Einwände gegen die vertretenen Thesen.

Fischer, Christian u. A. (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung. <http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/10650.pdf>. Letzter Zugriff am 13.10.2018.

Fischer, Christian u. A. (2009): Individuelle Förderung: Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung. Berlin: LIT Verlag Dr. W. Hopf
Der Kongressband wird allgemeine und fachbezogene Förderkonzepte im Bereich Lernschwierigkeiten beschreiben und Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher wie etwa Prof. Dr. Dr. h. c. Onur Güntürkün (Hirnforschung), Prof. Dr. Carl L. Naumann und Prof. Dr. Gerd Mannhaupt (LRS), Prof. Dr. Marianne Nolte und Prof. Dr. Wilhelm Schipper (Rechenschwierigkeiten), Prof. Dr. Karin Landerl (Neuropsychologie) und Prof. Dr. Christian Fischer (Lernstrategien) umfassen.

Stapf, Aiga (2010): Hochbegabte Kinder: Persönlichkeit, Entwicklung, Förderung. C.H.Beck-Verlag. 272 Seiten
Was „Hochbegabung“ ist, wissen Sie inzwischen. Und vermutlich – oder sogar wahrscheinlich – gehört Ihr Kind oder Ihr Schüler dazu: Was nun? Was misst ein IQ-Test, und was bringt er? Welche speziellen Angebote gibt es, wo finde ich Hilfe und Unterstützung?

Stednitz, Ulrike (2008): Mythos Begabung. Vom Potenzial zum Erfolg. Bern: Huber-Verlag. 211 Seiten
Waren alle erfolgreichen Erwachsenen einmal begabte Kinder? Und werden alle begabten Kinder zu erfolgreichen Erwachsenen? Wie entwickeln sich Fähigkeiten? «Mythos Begabung» präsentiert die wichtigsten Antworten auf der Basis der aktuellen Forschung

Weiss, K.J. (2015): Lukas: Irrwege eines Hochbegabten. Books on Demand. 168 Seiten.
Ein Roman, der die Facetten nicht verstandener und erkannter Begabung beschreibt. Sehr realistisch und berührend!

Vohrmann, A. (2018): Zeigt, was ihr könnt! Wirkung eines Motivations- und Selbststeuerungstrainings für besonders begabte Underachiever (MoSt) in Form eines Kleingruppentrainings im schulischen Kontext. Waxmann-Verlag. 230 Seiten.

6. Interessante Links – letzter Zugriff auf alle genannten Websites im Oktober 2018.

<http://www.bildung-und-begabung.de/>

Der Bildungsserver des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

<http://www.bildungsserver.de/Foerderung-von-Hochbegabten-818.html>

<http://www.dghk.de/>

Informationen der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind

http://www.karg-stiftung.de/home.php?nav_id=10

http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=1841&article_id=6499&psmand=8

Hier ist die Broschüre „Begabungen erkennen und fördern. Kooperationsverbände niedersächsischer Schulen und Kindertageseinrichtungen“ herunterzuladen.

<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=495>

Der Bildungsserver des Niedersächsischen Landesinstituts für Qualitätsentwicklung